

10. November 2019

46/2019

Heilige der Nächstenliebe: Martin und Elisabeth

Es ist wohl kein Zufall, dass wir gerade in der Zeit, in der es wieder kalt und ungemütlich wird, zwei Heilige der Nächstenliebe feiern, die sich von der konkreten Not armer Menschen zur Hilfe motivieren ließen:

Die Legende der Mantelteilung des hl. Martin kennen viele noch aus Kindertagen. An diesem Montag 11.11. feiern wir gemeinsam mit dem Kindergarten das **Martinsfest** – heuer etwas größer und aufwändiger als gewohnt: Wir starten um 16:30 im Hamerlingpark und begleiten den heiligen Martin mit den Laternen, Liedern und Blasmusik zu unserer Kirche, wo der Abschluss am Uhlplatz sein wird. Herzliche Einladung zum Mitfeiern und Mitgehen!

Der nächste Sonntag wird als „**Tag der Armen**“ begangen und liegt in zeitlicher Nähe des Gedenktags der hl. Elisabeth von Thüringen (19.11.), die – inspiriert vom Leben des hl. Franziskus – auf ihren Stand als Landgräfin verzichtete und für die Armen sorgte. Zum Welttag der Armen schreibt **Papst Franziskus**:

„Manchmal reicht schon wenig, um die Hoffnung zurückzugeben: Es reicht, stehenzubleiben, zu lächeln, zuzuhören. Lassen wir für einen Tag die Statistiken beiseite; die Armen sind keine Zahlen, auf die man sich beruft, um sich seiner Werke und Projekte zu rühmen. Die Armen sind Menschen, denen man entgegengeht: Sie sind junge und alte Menschen, die allein sind, und die man nach Hause einlädt, um gemeinsam mit ihnen zu essen; Männer, Frauen und Kinder, die auf ein freundliches Wort warten. Die Armen retten uns, weil sie uns ermöglichen, dem Antlitz Jesu Christi zu begegnen. In den Augen der Welt erscheint es unvernünftig zu denken, dass Armut und Not eine heilbringende Kraft haben können; dennoch stimmt, was der Apostel lehrt, wenn er sagt: »Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott« (1Kor 1,26-29).

Mit menschlichen Augen kann man diese rettende Kraft nicht sehen, mit den Augen des Glaubens hingegen sieht man sie am Werk und erlebt sie persönlich. Im Herzen des Volkes Gottes, das unterwegs ist, pulsiert diese heilbringende Kraft, die niemanden ausschließt und alle in einen wirklichen Pilgerweg der Bekehrung einbezieht, um die Armen anzuerkennen und sie zu lieben.“

(Papst Franziskus, Botschaft zum Welttag der Armen 2019, Nr. 9)

Die Kollekte der Gottesdienste am kommenden Wochenende kommt der Caritas-Inlandshilfe zugute. Danke für Eure großzügige Unterstützung!

Ihr/euer Pfarrmoderator
Gregor Jansen



Am Freitag, 15. November ist
die Pfarrkanzlei geschlossen!

Bitte vormerken: nächste AGO-Actionmesse:
Sonntag, 17. November 9:30 Uhr CHRISTKÖNIG

Caritas
&Du

17. November – Elisabethsonntag

Mehr als 1,5 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche aus Ein-Eltern-Haushalten, Familien mit drei und mehr Kindern und Menschen mit Migrationshintergrund. 70.000 Kinder und Jugendliche sind auf Mindestsicherung angewiesen.

Wir > Ich.

Katholisches
Bildungswerk Wien

Dienstag, 26.11.2019

19:30 Uhr im Pfarrsaal

Christ sein – Was ist das?
mit Matthias Beck, Wien

Für die **Weihnachtspäckchen-Aktion** der DoCat-Gruppe zugunsten der Gefangenen in der Justizanstalt Josefstadt ersuchen wir wieder um Sachspenden: Schokolade, Süßigkeiten, verpackte Kekse, Tee, Kaffee, ... Bitte in der Pfarrkanzlei **bis 9. 12.** abgeben.

PFARRKALENDER

32. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr C

10. November 2019

1. Lesung: 2 MAKK 7, 1–2.7A.9–14
 2. Lesung: 2 THESS 2, 16–3, 5
 Evangelium: LK 20, 27–38



Die Auferstehung ist die Weise, wie Gott uns die Wahrheit offenbart, dass nichts und niemand, der ihm gehört, jemals weggeworfen wird. Ja, was Gott gehört, geht niemals verloren, nicht einmal unser sterblicher Leib! Daher bietet uns die Auferstehung keine Antwort auf irgendeine unserer neugierigen Fragen über das Leben nach dem Tod. ... Hingegen offenbart sie uns, dass die Liebe tatsächlich stärker als der Tod ist. Haben wir diese Offenbarung erfasst, bleibt uns nur, still zu werden und alles „Warum“, „Wo“, „Wie“ und „Wann“ bleiben zu lassen – und schlicht zu vertrauen. (Henri Nouwen)

Terminkalender für die nächste Woche:

Mo.	11.11.2019	16:30	Martinsfeier im Hamerlingpark
		19:15	Bibelrunde, Franziskuszimmer
Di.	12.11.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		18:30	Oase im Alltag, Cäcilienzimmer
		19:00	Freundeskreis, Franziskuszimmer
Mi.	13.11.2019	14:00	DoCat für Senioren, Franziskuszimmer
Fr.	15.11.2019		Hl. Leopold – Die Pfarrkanzlei ist geschlossen!
Sa.	16.11.2019	10:00	Erstkommunion-Startvormittag, Pfarrsaal

Bitte merken Sie vor:

So.	17.11.2019	9:30	AGO-Actionmesse – Christkönig , anschließend Jugendpfarrcafé
Di.	19.11.2019	17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
Do.	21.11.2019	19:00	Ökumenischer Bibelkreis, Franziskuszimmer
Fr.	22.11.2019	18:30	Gottesdienst für Trauernde, Marienkapelle
Mo.	25.11.2019	19:15	Bibelrunde, Franziskuszimmer
Di.	26.11.2019	15:00	Seniorengeburtstagsmesse
		17:30	Friedensgebet, Marienkapelle
		19:30	Kath. Bildungswerk, Pfarrsaal

Gottesdienstzeiten:

Vorabendmesse Samstag 18:30; Sonntagsmessen: 9:30 und 18:30
 Kath. syro-malankarische Messe: Sonntag, 11:30
 Wochentagsmessen: Mo, Do. 18:30, Di, Mi und Fr 7:30
 Friedensgebet: Di 17:30 (ab Oktober) Rosenkranz: Fr. 7:00 und Sa. 7:30

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30